



www.kulturkreis-oe.de

PROGRAMM 2020

PROGRAMM 2020

Liebe Kulturfreunde!

Auch im 22. Jahr des Bestehens kann Ihnen der Kulturkreis Oer-Erkenschwick e.V. ein facettenreiches Programm anbieten. Wir haben eine bunte Mischung aus modernen und klassischen Konzerten, Film- und Liederabenden und Kulturreisen für Sie zusammengestellt:

08. Februar 2020

[Fahrt nach Wuppertal und Neviges](#)

06. März 2020

[Heinz Erhardt Abend mit dem Roto-Theater Dortmund im Joe's](#)

21. bis 24. Mai 2020

[Fahrt nach Potsdam](#)

27. Juni 2020

[Fahrt nach Köln zum WDR und Dom](#)

18. September 2020

[Murzarellas Music-Puppet-Show](#)

28. Oktober 2020

[Filmabend mit Michael Kleinschmidt](#)

08. November 2020

[Konzert des Mannheimer Streichquartetts](#)

12. Dezember 2020

[Fahrt in die weihnachtlich geschmückte Hansestadt Soest](#)

Wir freuen uns auf Sie!



Erika Mentel, (1. Vorsitzende)

Samstag, 08. Februar 2020

Fahrt zum Von der Heydt Museum in Wuppertal mit Besuch der Ausstellung „Oskar Schlemmer“ und nach Neviges mit Besichtigung des Mariendomes.

© Von der Heydt-Museum Wuppertal



Oskar Schlemmer, Zwölfergruppe mit Interieur, 1930, Leinwand 90 cm x 150 cm

Mit Oskar Schlemmer, einem Künstler des 20. Jahrhunderts, zeigt das **Von der Heydt Museum** Werke eines Künstlers mit ausgesprochener Vielseitigkeit.

Ob Maler, Wandgestalter, Bildhauer, Bühnenbildner oder

Graphiker, er konnte all diese Facetten bedienen. Sein wohl bekanntestes Werk ist das Gemälde „Bauhaustreppe“ im Museum of Modern Art in New York. Während des Nationalsozialismus galt Schlemmers Kunst als entartet.

Mit Werken aus allen seinen schöpferischen Phasen der Kunst erwartet uns eine sehr umfassende, sehenswerte Ausstellung. Nach einer Führung durch das Museum bleibt noch ausreichend Zeit für eine individuelle Betrachtung der Bilder oder einen Besuch des Museumsshops.

Im Anschluss geht es weiter zum **Mariendom in Neviges** bei Velbert. Dieser Dom ist eine Kirche der „Straße der Moderne“ und wirkt in seiner Strenge wie ein Gegenentwurf zu Gaudis naturalistischer Basilika Sagrada Familia in Barcelona.



© Kath. Kirchengemeinde Maria, Königin des Friedens

Nach einem geführten Rundgang durch den Dom klingt der Tag im gemütlichem **Nostalgie-Cafe „Bergischer Hof“** mit einer Bergischen Kaffeetafel aus.

Kosten: 45,00 €, ermäßigt 41,00 €, darin enthalten sind Busfahrt, Eintritt, Führungen und die Bergische Kaffeetafel

Abfahrt: 8.45 Uhr OE St.Josef Kirche/Paul Gerhardt Schule
9.00 Uhr Busbahnhof/Bildungszentrum des Handels, RE

Kontakt: Melanie Hermann, Tel. 02368 960 760
Ulrike Mühlenbrock, Tel. 02368 54 253

Freitag, 06. März 2020, 19.30 Uhr

„Heinz-Erhardt-Abend“

„Seit frühesten Kindheit, wo man froh lacht, verfolgt mich dieser Ausspruch magisch: Man nehme ernst nur das, was froh macht, das Ernste aber niemals tragisch.“

Unter diesem Motto steht der Abend des Roto-Theaters aus Dortmund, der dem großen Komiker Heinz Erhardt gewidmet ist. Für jeden Schauspieler ist es eine Herausforderung besonderer Art, Heinz Erhardt auf der Bühne gerecht zu werden, ist er doch in Augen und Ohren seiner Zuschauer und Hörer eine bleibende Erinnerung.



Dem Ensemble des Roto-Theaters war von Anfang an klar, dass es keine Imitation des unverwechselbaren Komikers auf die Bühne bringen wollte. Wenn das Werk Heinz Erhardts von dichterischer Qualität ist, und davon sind die Akteure überzeugt, muss es mit eigenen

schauspielerischen Mitteln, z.B. der Clowneske, möglich sein, ein überzeugendes Portrait zu zeichnen. Nach den ersten Aufführungen und den Publikumsreaktionen konnte gesagt werden: Das ist gelungen.

Im Mittelpunkt des Abends steht der Mensch „Heinz Erhardt“, sein künstlerischer und menschlicher Werdegang. Aus seinen autobiographischen Notizen wird er zu Wort kommen. Spannende Geschichten aus seinem Leben und natürlich zahlreiche seiner Gedichte werden durch die überragende Schauspiel- und Rezitationskunst der Barbara Kleyboldt zu einem wahren Augen- und Ohrenschauspiel.

Neben seinen Gedichten kommen zwei Schwänke von Heinz Erhardt zur Aufführung: „Der Heftling“ und „Der Scheich“. Für jeden Heinz Erhardt Fan ist an diesem Abend etwas dabei: Besinnliches, Komisches und Heiteres.

Veranstaltungsort: JOE's, Lindenstrasse 4, Oer-Erkenschwick

Kosten: 15,00 €, ermäßigt 12,00 €

Kontakt: Marita Aulke, Tel. 02368 52 661
Melanie Hermann, Tel. 02368 960 760

Donnerstag, 21. Mai bis Sonntag, 24. Mai 2020

Fahrt nach Potsdam

Ziel der diesjährigen Mehrtagesfahrt ist Potsdam, Stadt der Schlösser und Gärten und Landeshauptstadt von Brandenburg.

Nach Ankunft und dem Einchecken im Hotel werden bei einer Stadtführung, mit dem Bus und zu Fuß, die Sehenswürdigkeiten der ehemaligen Residenzstadt der Könige von Preußen gezeigt.



Neues Palais im Park Sanssouci

Mit einer Führung durch das Neue Palais beginnt der zweite Tag. Es ist das größte Schloss in Potsdam und liegt an der Westseite des Parks Sanssouci. Mit dem Bau wurde unter Friedrich dem Großen 1763 begonnen.

Daran schließt sich eine Führung durch den Park Sanssouci mit seiner einzigartigen Terrassenanlage und dem malerischen Landschaftspark an. Wasserspiele und prachtvolle Bauten wechseln sich mit faszinierenden Gartenpartien ab. Der Park wurde 1990 ins Welterbe der UNESCO aufgenommen.

Am Abend klingt der Tag mit einem Besuch des Kabarets Obelisk aus.



Schloss der Pfaueninsel

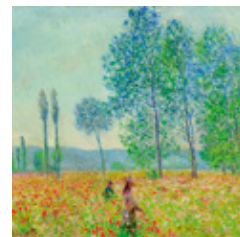
Mit einer Schlösserrundfahrt startet der nächste Tag. Vom Schiff aus können die schönsten, am Wasser liegenden Sehenswürdigkeiten, die Preußens Könige und Baumeister schufen, wie das Schloss Babelsberg mit Park, der Flatowturm, das

Schloss der Pfaueninsel, der Neue Garten mit Marmorpalais und das Schloss Cecilienhof bewundert werden.



Am Nachmittag steht eine Führung durch die russische Kolonie Alexandrowka auf dem Programm. Die Kolonie wurde 1826/27 von Friedrich Wilhelm III. zum Gedenken an seinen verstorbenen Freund Zar Alexander I. angelegt. Die Holzhäuser sind im russischen Stil gebaut und in den Gärten wurden hunderte verschiedene Obstsorten angepflanzt.

Am letzten Tag findet ein Besuch der Ausstellung „Monet. Orte“ im Museum Barberini statt. Das Museum, das kurz vor Ende des 2. Weltkrieges fast vollständig zerstört wurde, ist nach dem Wiederaufbau seit 2017 für die Öffentlichkeit zugänglich.



Claude Monet, Unter den Pappeln, Privatsammlung, Museum Barberini

Nach einer Führung durch die in Deutschland bisher größte Monet-Ausstellung ist Zeit für Erkundungen im Museum oder in der Stadt, bevor es am frühen Nachmittag heimwärts geht.

Die Fahrt findet ab 30 Teilnehmern statt.

Anmeldeschluss ist der 15.01.2020

Kosten: 30 Teilnehmer: 470,00 € im DZ/ermäßigt 445,00 €
35 Teilnehmer: 452,00 € im DZ/ermäßigt 427,00 €
40 Teilnehmer: 437,00 € im DZ/ermäßigt 412,00 €
Einzelzimmerschlag: 61,50 € für 3 Nächte

Im Reisepreis enthalten sind: Busfahrt, Übernachtungen, drei Abendessen, Eintritt und Führung Museum Barberini, Kabarettvorstellung im Obelisk, alle Führungen und Eintrittsgelder, Schlösserrundfahrt, Parkgebühren und der Reisesicherungsschein.

Ein detaillierter Programmablauf und weitere Informationen zur Fahrt werden bei Erreichen der Mindestteilnehmerzahl bekanntgegeben.

Kontakt: Ute Franken, Tel. 02361 90 64 300
Ulrike Mühlenbrock, Tel. 02368 54 253



Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

VERTRAUT
PERSÖNLICH
REGIONAL
TRANSPARENT
DIGITAL
VERLÄSSLICH
KOMPETENT
BODENSTÄNDIG
VIELSEITIG
DYNAMISCH

 **Volksbank eG**

Hauptstelle Waltrop, mit Filialen in Bramsche, Detteln,
Itemchenburg, Nienhagen, Bielefeld, Löhne und Ost-Bielefeld

www.vb-waltrop.de

Samstag, 27. Juni 2020

Fahrt nach Köln mit Besichtigung des Domes und des WDR

Der Besuch in Köln beginnt mit einer Führung durch den Dom, das mächtige Wahrzeichen der Stadt. Er ist ein Meisterwerk der Gotik, mit dessen Bau 1248 begonnen und der erst nach über 600 Jahren, im Jahre 1880 abgeschlossen wurde.

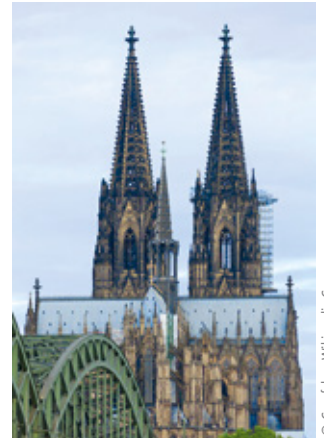
In einer 1,5-stündigen Führung werden die Sehenswürdigkeiten dieser großartigen und eindrucksvollen Kathedrale erläutert.

Nach Ende der Dombesichtigung gegen 11.45 Uhr bleibt genügend Zeit für einen Besuch der sehenswerten Schatzkammer oder eine ausgiebige Erkundung der Domstadt.

Um 14.45 Uhr Treffen auf der Domplatte vor dem Dom, um gemeinsam zum WDR zu gehen.



Bundesarchiv WDR: G. Hellweg spricht eine Ansage im WDR-Fernsehstudio. (11/1953)



© Cceafalon, Wikimedia Commons

Die Führungen durch den riesigen Gebäudekomplex mit Besichtigung verschiedener Studios und Produktionsstätten von Radio und Fernsehen beginnen um 15.00 Uhr bzw. 15.30 Uhr und dauern rund 2 Stunden.

Kosten: 25,00 €, ermäßigt 22,00 €,
darin enthalten sind Busfahrt, Eintritt und Führungen

Abfahrt: 7.45 Uhr Busbahnhof/Bildungszentrum des Handels, RE
8.00 Uhr St. Josef Kirche/P. Gerhard Schule, Leharstr. OE

Kontakt: Marita Aulke, Tel. 02368 52 661
Ute Franken, Tel. 02361 90 64 300

Freitag, 18. September 2020, 20.00 Uhr

Murzarellas Music-Puppet-Show

Bauchgesänge und andere Ungereimtheiten

Kleinkunst trifft Kulinarik

Eine Kanalratte, die Heavy Metal röhrt, ein verrückter Kakadu, der herzergreifend Schlager singt und eine kapriziöse Buchhalterin, die in schönstem Klassiktimbre Opernarien schmettert: Sabine Murza alias Murzarella ist Sängerin und Bauchrednerin und lässt ihre Puppen nicht tanzen, sondern: singen! Und das in drei verschiedenen Stimmen und auf exzellentem Niveau.



Lange Zeit sang und spielte Sabine Murza in Musicals wie Hair, Evita, Linie 1, Der kleine Horrorladen, Jesus Christ Superstar, The Rocky Horror Show am Musiktheater Gelsenkirchen, Theater Hagen, Baden-Baden u.v.m. Sie wurde vielfach ausgezeichnet z. B. mit dem Dattelner und Euskirchener Kleinkunstpreis. Zu sehen war sie u. a. in Sendungen der ARD, des SWR und NDR.

Ergänzt wird dieser Abend durch Gaumenfreuden der mediterranen Küche in Form eines kalten und warmen Buffets.

Veranstaltungsort: Foyer der Stadthalle, Berliner Platz 14,
45739 Oer-Erkenschwick.

Einlass ist um 18.00 Uhr, das Buffet startet um 18.30 Uhr
Beginn der Show ist um 20.00 Uhr

Kosten: 32,00 €, ermäßigt 29,00 €

Kontakt: Erika Mentel, Tel. 02368 813 52
Karin Heymink Tel. 02368 46 41

Mittwoch, 28. Oktober 2020, 19.30 Uhr

Filmabend „Edie – Für Träume ist es nie zu spät“

mit Dipl. päd., Dipl. rel. päd. Michael M. Kleinschmidt

Edie hat sich ihr Leben lang nach den Bedürfnissen anderer gerichtet. Als ihre Tochter Nancy sie in ein Altersheim stecken will, beschließt die 83-Jährige, ihr Leben selbst in die Hand zu nehmen und sich einen fast vergessenen Traum zu erfüllen: den Berg Suilven in den schottischen Highlands zu erklimmen.



Mit ihrer angestaubten Wanderausrüstung wagt sie das Abenteuer und engagiert den jungen Jonny, um sich für den herausfordernden Aufstieg vorzubereiten.

Dieser lernt schnell ihren Dickkopf kennen, erfährt aber auch immer mehr über ihre Geschichte, und Edie beginnt allmählich, anderen und sich selbst zu vertrauen.

So stolpern beide unverhofft in eine Freundschaft, die ihr Leben wunderbar auf den Kopf stellt. (Quelle: Weltkino Filmverleih)

Der Filmabend wird in Kooperation mit dem Katholischen Bildungswerk Recklinghausen durchgeführt.

Veranstaltungsort: Pfarrheim Christus König
Klein-Erkenschwicker Str. 124

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über eine Spende.

Kontakt: Marita Aulke, Tel. 02368 52 661
Ute Franken, Tel. 02361 90 64 300



sparkasse-re.de

Wenn man einen Finanzpartner hat, dem über 50 Millionen* Menschen vertrauen.

* Anzahl Kunden bezogen auf die Sparkassen-Finanzgruppe.

Wenn's um Geld geht



Sonntag, 08. November 2020

Konzert des Mannheimer Streichquartetts

„Vom Finden“

Joseph Haydn findet in seinen Streichquartetten op.33 zu der Form, die seitdem die gesamte Gattung Streichquartett prägt. Zu hören sein wird das „Vogelquartett“. Mit seinem Streichquartett op. 18,3 findet sich nicht nur Gelegenheit, Ludwig van Beethovens 250sten Geburtstag zu begehen. Es ist auch sein erstes Werk, in dem er seinen persönlichen Weg zum Streichquartett findet. Und schließlich gilt es für Antonin Dvorák, in seinem Quartett op. 96, dem „Amerikanischen“, gleich die musikalische Sprache eines ganzen Landes zu finden.



© Jürgen Leindeckner

Das preisgekrönte Mannheimer Streichquartett wurde 1975 gegründet und ist damit eines der ältesten Streichquartette, in dem noch ein Gründungsmitglied musiziert. Als Jugendquartett gegründet wurde das Quartett geprägt durch Studien beim Amadeus-, La Salle- und dem Melos Quartett und gewann schnell Preise bei renommierten Wettbewerben wie den „Preis des Deutschen Musikwettbewerbs“ oder den

Sieg beim internationalen Streichquartettwettbewerb in Evian.

Das Ensemble konzertiert weltweit und war häufig auch als Gast bekannter Festivals zu erleben, so unter anderem beim Schleswig-Holstein-Festival, den Berliner Festwochen, den Schwetzingen Festspielen und dem Festival Internacional de Musica de Cadaqués.

Traditionell begrüßen wir Sie mit einem kleinen Imbiss und einem Glas Sekt und freuen uns wieder auf interessante Gespräche. Im Anschluss an den Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Johanneskirche beginnt um 11.00 Uhr die Matinee.

Veranstaltungsort:

Ev. Gemeindezentrum, Dietrich-Bonhoeffer-Platz 1, Oer-Erkenschwick

Der Eintritt ist frei, wir freuen uns aber über eine Spende.

Kontakt: Erika Mentel, Tel. 02368 81 352

Melanie Hermann, Tel. 02368 960 760

Samstag, 12. Dezember 2020

Kunst und Kultur in der weihnachtlich geschmückten Hansestadt Soest

Soest gehört mit zu einer der schönsten Städte Deutschlands. Liebevoll gepflegte Fachwerkhäuser, romantische Gassen prägen den Stadtkern. Weite Teile der Altstadt stehen unter Denkmalschutz. Die Stadt Soest verfügt über einen reichen Schatz an sakralen Bauwerken, ihre Türme prägen die Silhouette der



Stadt und sind schon aus der Ferne sichtbar. Die älteste Soester Kirche St. Petri wurde im Jahr 780 erbaut und der St. Patrokli-Dom ist mehr als 1000 Jahre alt. Besonders stolz sind die Soester auf ihren fast vollständig erhaltenen Stadtwall.

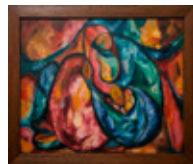
Bei einem geführten Altstadttrudgang wird die historische Entwicklung der Stadt veranschaulicht und die sakrale und moderne Kunst erläutert. Anschließend besteht die Möglichkeit in einer Gaststätte zu einem Mittagessen. Gewärmt und gestärkt ist ein Besuch des Museums Wilhelm Morgner ein weiterer Programmpunkt.

Wilhelm Morgner hat die künstlerische Entwicklung des 20. Jahrhunderts entscheidend mit beeinflusst. Ein Ausnahmetalent und Wegbereiter der Abstraktion. Morgner wurde 1891 in Soest geboren und starb 1917 im Ersten Weltkrieg. Seiner Geburtsstadt Soest hat er ein großes Gesamtwerk von 60 Gemälden und mehr als 400 grafischen Arbeiten hinterlassen.



Museum Wilhelm Morgner

© Silwa Soest



Frau mit Sack, W. Morgner

© Silwa Soest

Nach einer Führung durch die Dauerausstellung des Museums ist noch freie Zeit für den Besuch des Weihnachtsmarktes. Dieser ist durch den historischen Stadtkern zu einem Besuchermagnet geworden.

Kosten: 24,00 €, ermäßigt 22,00 €,
darin enthalten sind Busfahrt, Eintritt und Führungen

Abfahrt: 8.00 Uhr Busbahnhof/Bildungszentrum des Handels, RE
8.15 Uhr St. Josef Kirche/P. Gerhard Schule, Leharstr. OE

Kontakt: Karin Heymink, Tel. 02368 46 41
Ulrike Mühlenbrock, Tel. 02368 54 253

KINDER- UND JUGENDPROGRAMM:

Die Termine und Veranstaltungen im Rahmen der Ferienspiele 2020 entnehmen Sie bitte der Presse und unserer Homepage: www.kulturkreis-oe.de

KARTENVORVERKAUF:

Infos unter www.kulturkreis-oe.de

Karten zum ermäßigten Preis gibt es nur an der Abendkasse oder bei allen Vorstandsmitgliedern.
Kontakt: vorstand@kulturkreis-oe.de

PROGRAMM 2020



Kulturkreis Oer-Erkenschwick e. V.
www.kulturkreis-oe.de

Vorsitzende: Erika Mentel
Telefon: 02368 81352
E-Mail: vorstand@kulturkreis-oe.de